



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Manuel Knoll, Daniel Artmann, Jürgen Baumgärtner, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Leo Dietz, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz** und **Fraktion (CSU)**,

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Nachtragshaushaltsplan 2025;**

**hier: Bahnhofsmissionen und Frauen Pension Augsburg (Sozialdienst katholischer Frauen e. V.)**

**(Kap. 10 03 Tit. 684 72)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

Im Kap. 10 03 wird der Ansatz im Tit. 684 72 (Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen) von 4.470,7 Tsd. Euro um 625,0 Tsd. Euro auf 5.095,7 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Bahnhofsmissionen (500,0 Tsd. Euro):

Die Bahnhofsmissionen bieten wertvolle Hilfen für alle Menschen am Bahnhof; sie sind unterstützender Partner für die Reisenden und eine bewährte Anlaufstelle für sozial Schwache in den Kommunen. Die Bahnhofsmissionen sollen noch stärker finanziell unterstützt werden. Die zusätzlichen Mittel sollen vorrangig dafür genutzt werden, die Professionalisierung der Bahnhofsmissionen weiter voranzutreiben und die gute und wichtige Arbeit vor Ort weiter zu unterstützen.

Frauen Pension Augsburg (Sozialdienst katholischer Frauen e. V.) (125,0 Tsd. Euro):

Mit den Mitteln soll die Schaffung einer Frauenpension in Augsburg unterstützt werden. Aufgenommen werden sollen wohnungs- und obdachlose Frauen ab 18 Jahren, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und die nicht in der Lage sind, diese aus eigener Kraft zu überwinden.